

142493-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Planung und Ausführung von Forschung und Entwicklung – Rahmenvertrag über Beratung, Durchführung und Auswertung von Nutzendenforschungsmaßnahmen

OJ S 42/2026 02/03/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: FITKO (Föderale IT-Kooperation)

E-Mail: vergabe@fitko.de

Rechtsform des Erwerbers: Gruppe öffentlicher Stellen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Rahmenvertrag über Beratung, Durchführung und Auswertung von Nutzendenforschungsmaßnahmen

Beschreibung: Rahmenvertrag über Beratung, Durchführung und Auswertung von Nutzendenforschungsmaßnahmen

Kennung des Verfahrens: c181f870-01d5-4da1-88e8-f2d7c64eabd3

Interne Kennung: VG-FITKO-2026-0001

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 73300000 Planung und Ausführung von Forschung und Entwicklung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 73300000 Planung und Ausführung von Forschung und Entwicklung

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Zum Gottschalkhof 3

Stadt: Frankfurt am Main

Postleitzahl: 60594

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen im Sinne der § 123 und § 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) bzw. im Falle des Vorliegens von Ausschlussgründen eine Eigenerklärung, ob und welche Maßnahmen des Bieters zur Selbstreinigung nach § 125 GWB getroffen wurden abzugeben; ferner eine Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG und § 21 Schwarzarbg vorliegen. Russlandsanktionen Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentliche Aufträge nach dem 9. April 2022 nicht an

Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher. Eine entsprechende Erklärung ist mit dem Angebot vorzulegen und wird im Auftragsfall Vertragsbestandteil (Datei: Formularkonvolut_Erklärungen_v1.0": "Formular 4: "Eigenerklärung_Russlandsanktionen"). Bei Bildung einer Bietergemeinschaft muss jedes Mitglied die Erklärung abgeben. Bieter (Bietergemeinschaften) sowie deren Unterauftragnehmer sind zur Einhaltung der Vorschriften des Hessischen Vergabe und Tariftreuegesetzes (HVTG) verpflichtet. Bieter (jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft) sowie deren Unterauftragnehmer (§ 8 HVTG) haben die erforderliche Verpflichtungserklärungen nach § 4 Abs. 1 bis 5 HVTG (Tariftreueerklärung) und § 6 HVTG (Mindestentgelterklärung) abzugeben (Formularkonvolut_Erklärungen_v1.0": "Formular 5: Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt") Neutralitätserklärung (§ 6 VgV; Vermeidung von Interessenskonflikten) Formularkonvolut_Erklärungen_v1.0": "Formular 6. Zum Beleg der Eignung sind die Erklärungen Formulare 2-6 der Datei Formularkonvolut_Erklärungen_v1.0.docx von allen Mitgliedern einer Bietergemeinschaft und Nachunternehmern abzugeben. - ggf. Bietergemeinschaftserklärung_v1.0.pdf - ggf. 235_Verzeichnis_Leistungen_Kapazitäten anderer Unternehmen - ggf. 236_Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: entfällt

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Korruption:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Zahlungsunfähigkeit:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen:

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Rahmenvertrag über Beratung, Durchführung und Auswertung von Nutzendenforschungsmaßnahmen

Beschreibung: Es wird ein Rahmenvertrag zur Evaluierung der Produkte der FITKO (Föderale IT-Kooperation) für die Laufzeit von 48 Monaten ausgeschrieben.

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 73300000 Planung und Ausführung von Forschung und Entwicklung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 73300000 Planung und Ausführung von Forschung und Entwicklung

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Frankfurt am Main

Postleitzahl: 60594

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 31/07/2026

Enddatum der Laufzeit: 30/07/2030

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.5. Wert

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 0,01 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es sind mindestens drei Referenzen aus den letzten drei Jahren einzureichen, davon je mindestens eine, die einen Usability-Test, eine zu

Interviews mit Nutzenden sowie eine Online-Nutzendenbefragung umfasst. Der

nutzendenzentrierte Ansatz ist durch entsprechende Angaben in der Beschreibung der

erbrachten Leistung oder im Ergebnisbericht nachvollziehbar zu machen. Die drei geforderten

Referenzen enthalten jeweils mindestens folgende Angaben: Genaue Beschreibung der geleisteten Arbeit; Leistungszeitraum; konkreter Inhalt; Gegenstand der Leistung; Auftragsvolumen; Auftraggeber & Kontaktdaten Ansprechpartner, für den die Leistung erbracht wurde. Sofern mehr als 5 Bewerber die Mindestanforderungen an die Eignung erfüllen, werden die Teilnahmeanträge anhand der folgenden Kriterien bewertet. Es können maximal 24 Bewertungspunkte erreicht werden. Unter den Bewerbern, welche die Mindestanforderungen erfüllen, werden die 5 Bewerber, deren Teilnahmeantrag die meisten Punkte erreicht zur Angebotsabgabe aufgefordert. Bei gleicher Punktzahl von Bewerber entscheidet das Los. Die Referenzen sind auf vom Bewerber selbst gefertigter Anlage einzureichen. Der Inhalt der Referenzbeschreibung ist pro Referenz begrenzt auf 5 Seiten - 11 Punkt Arial oder vergleichbarer Schrifttyp; bei Überschreitung dieser Vorgabe werden nur die ersten 5 Seiten Inhalt je Referenz bewertet. Werden mehr als drei Referenzen eingereicht, wird für jede der drei Referenzkategorien nur die beste Referenz gewertet. Die drei geforderten Referenzen enthalten jeweils klar strukturierte Ergebnisberichte mit folgenden Inhalten: Management Summary, Studiendesign und Stichprobe, Ergebnisbericht einschließlich konkret umsetzbare Handlungsempfehlungen. Methodische Nachvollziehbarkeit und Dokumentation der Forschungsmaßnahme- Auswahl d. Methode (1 Punkt): Jede Referenz lässt erkennen, dass die gewählten Forschungsmethoden zielführend eingesetzt wurden (Aufgabenstellung und eingesetzte Methode sowie Ergebnisdokumentation machen dies deutlich)- Beschreibung d. Durchführung (1 Punkt): Jede Referenz lässt erkennen, dass der Bieter die Forschungsmaßnahme methodisch fundiert durchgeführt hat.

Ergebnisdokumentation:- Forschungsfragen, Vorgehensweise und Ergebnisse stehen in einem nachvollziehbaren Zusammenhang und der methodische Standard ist erkennbar dokumentiert.(1 Punkt) - Die Ergebnisse der Forschungsmaßnahme sind so aufbereitet, dass sie dem Auftraggeber als Grundlage für Optimierung, Weiterentwicklung oder Entscheidungsfindung dienen konnten. Die Verwertbarkeit der Ergebnisse ist im Referenzbericht kurz zu erläutern. (1 Punkt)- Der Ergebnisbericht ist so aufbereitet, dass man ihn auch ohne Kenntnis des jeweiligen Testgegenstands klar nachvollziehen und verstehen kann(1 Punkt) (insgesamt je Referenz maximal 5 Punkte =15 Punkte) In Referenz ist die Zusammensetzung des eingesetzten Projektteams auf Dienstleisterseite in Rollen und Aufgabenstruktur klar und nachvollziehbar dargestellt. (Je Referenz 1 Punkt) Referenz zeigt auf, dass Barrierefreiheitsaspekte systematisch in die Nutzendenforschungsmaßnahme einbezogen wurden, z.B. durch inklusives Testdesign oder die Beteiligung von Proband:innen mit unterschiedlichen Nutzungseinschränkungen. Der Umgang mit Barrierefreiheitsaspekten ist im Referenzbericht kurz zu erläutern. (Je Referenz 1 Punkt) Grundverständnis für die Bedarfe von Behörden und/oder öffentliche Verwaltungen hinsichtlich Digitalisierung wird erkennbar- Grundverständnis: Die Referenz zeigt, dass der Bieter in einem Projekt zur Digitalisierung von öffentlichen Verwaltungsleistungen oder internen öffentlichen Verwaltungsprozessen tätig war. Daraus wird ein Grundverständnis für die spezifischen Bedarfe und Rahmenbedingungen von Behörden und öffentlichen Stellen erkennbar (max. 1 Punkt). Die Referenz lässt erkennen, dass die Forschungsmaßnahme mit Nutzenden von öffentlichen Verwaltungsleistungen oder Leistungen aus einem vergleichbaren Nutzendenkontext als Proband:innen durchgeführt wurde. Die Vergleichbarkeit des Nutzendenkontextes ist im Referenzbericht kurz zu erläutern (max. 1 Punkt). Die Referenz lässt erkennen dass der Bieter Erfahrung im Umgang mit heterogenen Zielgruppen und föderalen Kontexten besitzt.Die Forschungsmaßnahme berücksichtigte Nutzende aus unterschiedlichen öffentlichen Verwaltungsebenen (z. B. Bund, Länder, Kommunen) oder aus mehreren Regionen bzw. Bundesländern. Die Differenzierung der Zielgruppen ist im Bericht nachvollziehbar dargestellt (max. 1 Punkt)..

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung zu Haftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden Deckungssumme 1 Mio. € pro Vertragsjahr.. Nachweis: Kopie der Versicherungsbestätigung. Sofern keine aktuell gültige Versicherungsbestätigung vorliegt, ist mit dem Teilnahmeantrag zu erklären, dass im Auftragsfall eine diesen Anforderungen entsprechende Haftpflichtversicherung abgeschlossen wird. Fomularkonvolut, Formular 3: Erklärung zur Eignung, Nr. 6.1.

Kriterium: Finanzkennzahlen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe, ob es sich bei ihnen jeweils um ein Kleinunternehmen oder um ein kleines oder mittleres Unternehmen (KMU) handelt.

Fomularkonvolut, Formular 2.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Gesamtleistungspunktzahl

Beschreibung: Erweiterte RWM, SB=10%, Entsch: Leistung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Gesamtpreis brutto

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.had.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19c7023bfae-48111adaba65d25d

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 24/04 /2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.had.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 30/03/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Auftraggeberin kann im Rahmen der Regelungen des § 56 VgV Unterlagen nachfordern.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: siehe Vergabeunterlagen

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Unternehmen haben einen Anspruch auf Einhaltung der bieter- und bewerberschützenden Bestimmungen über das Vergabeverfahren gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber, der FITKO (Föderale IT-Kooperation). Sieht sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß unverzüglich bei der FITKO (Föderale IT-Kooperation) zu rügen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 GWB). Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder im Vergabeverfahren zugänglich gemachten Unterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung gegenüber der FITKO (Föderale IT-Kooperation) geltend gemacht werden. Verstöße, die aufgrund der Vergabeunterlagen für die Angebotsphase erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber der FITKO (Föderale IT-Kooperation) geltend gemacht werden. Teilt die FITKO (Föderale IT-Kooperation) dem Unternehmen mit, seiner Rüge nicht abhelfen zu wollen, so kann das Unternehmen nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang dieser Rügeerwidern einen Nachprüfungsantrag bei der Vergabekammer stellen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 bis 4 GWB). Bieter, deren Angebote nicht bezuschlagt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 GWB darüber informiert. Ein Vertrag darf bei elektronischer Übermittlung erst 10 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch die FITKO (Föderale IT-Kooperation) geschlossen werden. Diese Frist beginnt am Tag nach Absendung der Information durch die FITKO (Föderale IT-Kooperation). Die Unwirksamkeit gem. § 135 Abs. 1 GWB kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Information der Bewerber und Bieter durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss

des Vertrages, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 Abs. 2 GWB).

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: FITKO (Föderale IT-Kooperation)

Registrierungsnummer: 06-50102019-97

Postanschrift: Zum Gottschalkhof 3

Stadt: Frankfurt am Main

Postleitzahl: 60594

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Abteilung Recht und Compliance

E-Mail: vergabe@fitko.de

Telefon: +49 69401270206

Internetadresse: <https://www.fitko.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Registrierungsnummer: t:06151126603

Postanschrift: Wilhelminenstraße 1 - 3

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Telefon: +49 6151126603

Fax: +49 6151125816

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Registrierungsnummer: t:06151126603

Postanschrift: Wilhelminenstraße 1 - 3

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Telefon: +49 6151126603

Fax: +49 6151125816

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7006

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 8d44f829-baa1-4e80-9b35-fa8ccc1740c0 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 27/02/2026 13:02:14 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 142493-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 42/2026

Datum der Veröffentlichung: 02/03/2026